



**Betreff:**

öffentlich

**Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018**

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Erstellungsdatum 17.09.2015

Eingang 922: 17.09.2015

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich beim Kuratorium BRANDENBURG-TAG um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018 im Kontext des 1025jährigen Stadtjubiläums.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

**Finanzielle Auswirkungen?**

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

**Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Die Landeshauptstadt Potsdam stellt für die Durchführung des BRANDENBURG-TAGES 2018 einen Eigenanteil von 50.000 € für die Absicherung für Regie-, Logistik- und Medienkosten vor Ort sowie eigenen Veranstaltungen und die Veranstaltungssicherheit bereit.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

## Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	<b>Wirkungsindex Demografie</b>	<b>Bewertung Demografie-relevanz</b>
30	10				<b>40</b>	<b>geringe</b>

### Begründung:

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg hat mit Schreiben vom 5. August 2015 an die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren den Aufruf zur Findung eines Bewerberkreises zur Ausrichtung des Landesfestes „Brandenburg-Tag 2018“ verschickt. In diesem Schreiben werden die Städte und Gemeinden aufgefordert, bis zum 30. Oktober 2015 gegenüber dem Kuratorium BRANDENBURG-TAG ihr Interesse zu bekunden. Gemäß der Bekanntmachung des Chefs der Staatskanzlei vom 3. August 2015 ist der Interessenbekundung eine Absichtserklärung der Stadtverordnetenversammlung über eine Bewerbung zur Ausrichtung des BRANDENBURG-Tages und die Erbringung eines kommunalen Eigenanteils in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 beizufügen. Eine telefonische Abstimmung mit dem Städte- und Gemeindebund hat ergeben, dass der nachzuweisende Eigenanteil bei mindestens 50.000 € liegen muss. Die Ausschreibung weist aus, dass das Land die Veranstaltung mit 250.000 € im Veranstaltungsjahr und 10.000 € im Vorjahr finanziert. Der Anteil bisheriger Ausrichterstädte belief sich in der Regel auf mindestens 50.000 €.

Der Bewerbungsprozess untergliedert sich in zwei Phasen: der Interessenbekundung folgt eine Vorauswahl aus dem Kreis der Bewerber und die Erstellung der Bewerbungsunterlagen durch die Bewerberstädte. Im Mai/Juni 2016 entscheidet die Landesregierung darüber, welche Stadt/Gemeinde den Zuschlag erhält.

In der Mitteilungsvorlage zum Stadtjubiläum 1025 Jahre Potsdam – 14/SVV/0716 – wurde die Stadtverordnetenversammlung über den Stand der Planungen zum Stadtjubiläum informiert. Unter dem Stichwort „mögliche Programminhalte“ wurde die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018 vorgeschlagen.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat im Jahr 2003 bereits einmal den BRANDENBURG-Tag ausgerichtet. 2005 war Potsdam Gastgeberin des zentralen Tages der Deutschen Einheit.

Das 1025jährige Stadtjubiläum ist sehr gut dafür geeignet, Potsdam als Ausrichterin des Landesfestes zu präsentieren. Das inhaltliche Motto „1000 Jahre und ein Vierteljahrhundert“ bietet den Rahmen dafür, den Besucherinnen und Besuchern aus den Ländern Brandenburg und Berlin vor allem die Veränderungen des letzten Vierteljahrhunderts zu verdeutlichen und für die Landeshauptstadt Potsdam zu werben. Das Landesfest ist ein Besuchermagnet, auch für Gäste aus anderen Teilen Deutschlands.

### **Anlage**

Anschreiben des Städte- und Gemeindebundes vom 5. August 2015  
Bekanntmachung des Chefs der Staatskanzlei vom 3. August 2015